

Der nachstehende Text ist in klassische lateinische Prosa zu übersetzen:

Obwohl unsere Bücher mehrere Leute nicht bloß zu Leseeifer, sondern sogar zur Schreiblust ermuntert haben, muss ich doch bisweilen fürchten, dass gar manchen tüchtigen Männern der Begriff Philosophie verhasst sein könnte, und dass sie sich darob verwundern, dass ich auf diese so viel an Zeit und Mühe verwende.

Was nun mich indes betrifft, so pflegte ich, solange der Staat durch die Männer verwaltet wurde, denen er sich selber anvertraut hatte, alle meine Sorgen und Gedanken auf eben den Staat zu lenken. Als jedoch alles durch die Gewaltherrschaft eines einzigen Mannes erfasst wurde und es nirgends mehr einen Platz gab für klugen Rat und persönliches Gewicht, als ich schließlich meine Mitstreiter bei der Verteidigung des Staates, angesehenste Leute, verloren hatte, habe ich mich weder den Beklemmungsängsten ausgeliefert, die mich zerstört hätten, hätte ich ihnen nicht widerstanden, noch hinwiederum solchen Lustbarkeiten hingegeben, wie sie eines gelehrten Mannes unwürdig sind.

Ach, wenn unser Staat nur Bestand gehabt hätte und nicht in die Hände von Leuten geraten wäre, die nicht so sehr bloß nach Umsturz als vielmehr nach Zerstörung gierten! Denn erstens würden wir dann, wie wir es, als der Staat noch bestand, zu tun pflegten, mehr Mühe in das politische Handeln als in das Schreiben legen, zweitens würden wir eben der Schriftstellerei nicht die Gegenstände wie jetzt, sondern unsere politischen Maßnahmen anvertrauen, wie wir es ja schon oft getan haben. Als freilich der Staat, dem meine ganze Sorge, mein Denken, meine Mühe zu gelten pflegte, überhaupt nicht mehr vorhanden war, da verstummte natürlich die frühere Schriftstellerei.

Weil aber mein Kopf unmöglich nichts tun konnte und in diesen Studien von frühestem Alter an sich umgetan hatte, meinte ich, den Kummer auf ehrenhafteste Weise von mir abtun zu können, wenn ich mich auf die Philosophie zurückzöge.

**Bei der Fertigung der Reinschrift der Übersetzung  
für Korrekturzwecke jede zweite Zeile freilassen!**